



Große Verzögerung im französischen Flottenbauprogramm
Die Folgen der 40-Stunden-Woche - Bis 1942 soll die Kriegsflotte 700.000 t erreichen

Paris, 15. Dezember.

Der Kriegsmarineminister gab vor dem Kammerausschuss für die Kriegsmarine nähere Erläuterungen über die Einstellung der Bauarbeiten für das Jahr 1935 und über die in diesem Programm vorgesehenen Einheiten. Die Gesamttonnage der französischen Kriegsmarine solle bis zum Jahre 1942 mehr als 700.000 Tonnen betragen.

Die 'Jour' ergänzend berichtet, hat der Vorsitzende des Kriegsmarine-Ausschusses auf die Verzögerungen im Kriegsschiffbau hingewiesen. Der Minister habe zugeben müssen, daß der Kreuzer 'Joffre' nicht vor 42 Monaten fertiggestellt werden könne.

Bretonische Separatisten vor Gericht

Paris, 15. Dezember.

Dieser Tage hat vor dem Strafgericht in Rennes ein interessanter Prozeß seinen Anfang genommen. Angeklagt sind der Direktor der nationalbretonischen Partei Francois Debeauvais und der Chefredakteur der bretonischen Autonomistenzeitung 'Breiz-Neo', Olivier Mordel. Der

Verichtspräsident führte zu Beginn der Verhandlung aus, daß die Angeklagten unter Strafverfolgung gestellt seien, weil sie gemeinsam in diesem Jahre durch Hausveranschlagung und Teilungsartikel es unternommen hätten, die Unverletzlichkeit des französischen Nationalterritoriums zu beeinträchtigen. Dann wurde eine Anzahl der Teilungsartikel verlesen, die u. a. den Nachweis versuchten, daß die Bretagne ihre volle Blüte und Entwicklung nur dann erreichen könne, wenn sie von Frankreich getrennt und eine unabhängige Republik und ein souveräner Staat werden würde.

Französischer Rundfunk soll objektiv werden

Paris, 15. Dezember.

Der Kammerausschuss für Post- und Telegraphiewesen hat die Prüfung des Haushalts des Volkministeriums vorgenommen. Anschließend faßte der Ausschuss eine Entschliessung, in der er forderte, daß die von den französischen Rundfunksendern verbreiteten Nachrichten frei von parteiischen Charakter haben müssen.

Diese Forderung des Kammerausschusses dürfte augenscheinlich auf die zahlreichen energiegelichen Proteste weiter Kreise der französischen Öffentlichkeit und der führenden Tageszeitungen gegen die zahllosen Fälle von Falschmeldungen, von verwerflichen Unterstellungen oder Verhummelungen wichtiger Nachrichten während der Septemberkriege zurückzuführen.

Am die Gründung einer amerikanischen Staatenliga
Sinkpulsche in Ecuador bereitet - Gewisse Delegierte in Lima peinlich berührt

Lima, 15. Dezember.

Der kolumbische Außenminister begründete den Antrag auf Schaffung einer amerikanischen Staatenliga. Er führte vor den Teilnehmern der panamerikanischen Konferenz aus, daß Europa seine eigenen Angelegenheiten regeln möge, wie dies auch Amerika tun sollte.

Am weiteren Verlauf seiner Rede kam der Außenminister auf die Einwirkung zu sprechen und bezeichnete es als einen Störfaktor, wenn die Kolonialisten mit ihrem Verdrüssnisstand in Verbindung bleiben.

Über die Lage in Ecuador wird weiter gemeldet, daß nach Auflösung des Parlaments in Quito die Zensur für alle ins Ausland gehenden Nachrichten eingeführt worden ist. Wie man erfährt, hat der Verteidigungsminister der Presse mitgeteilt, daß das Militär die Anordnungen des Staatspräsidenten anerkennt.

Verschiedene Mitglieder des aufgelösten Parlaments verließen trotz des Auflösungsdekrets die Regierung weiter. Sie wurden verhaftet. In politischen Kreisen in Quito ist man der Ansicht, daß die energielosen Maßnahmen der Regierung den Plan der Ankerlöcher zu zerschlagen, unmöglich gemacht haben.

Über die Lage in Ecuador wird weiter gemeldet, daß nach Auflösung des Parlaments in Quito die Zensur für alle ins Ausland gehenden Nachrichten eingeführt worden ist. Wie man erfährt, hat der Verteidigungsminister der Presse mitgeteilt, daß das Militär die Anordnungen des Staatspräsidenten anerkennt.

Die Nachricht von dem verhinderten kommunikativen Staatsbesuch in Ecuador hat in den Kreisen der panamerikanischen Konferenz ungeheures Aufsehen hervorgerufen. Gewissen Delegierten, die aus altem durchsichtigen Gründen immer von einer 'sachlichen Bedrohung' sprachen, ist die Meldung über den neuen Vintpusch offensichtlich unangekommen.

'Unauslöschlicher Eindruck' Edens in USA

Eigene Drahtmeldung der Dresdner Nachrichten

London, 15. Dezember.

Die Opposition des englischen Unterhauses will dem aus Amerika zurückkehrenden Eden einen großen Empfang bereiten. Man spricht von dem 'unauslöschlichen Eindruck', den er in Amerika hinterlassen habe. Edens 'glänzende Ansprachen' hätten großen Anklang gefunden.

20000 Juden kamen nach Prag

Eigene Drahtmeldung der Dresdner Nachrichten

Prag, 15. Dezember.

Von unterrichteter Seite wird festgestellt, daß in letzter Zeit über 20.000 Juden aus den tschechoslowakischen Grenzgebieten nach Prag und Umgebung geflüchtet sind, wo sie sich jetzt nach 'angemessener Beschäftigung' umsehen und dabei das Wirtschaftslieben fördern.

Dresdner Philharmonie

Brahms und Tschaikowsky im Anrechtskonzert

Zwei große Meister standen im Mittelpunkt des sechsten Anrechtskonzertes der Dresdner Philharmonie im Gewerbehaus: Brahms und Tschaikowsky. Eine knappe impressionistische Studie von Igor Strawinsky, sein 'Kreuzer', ging voraus. Sprühende, leuchtende, glühende Fortpflanzungen gaben, als wären sie lebendig, ihre selbstsam veränderte Gestalt, und schon in ihre motivische Kraft erschloßen.

Georg Kulenkampff spielte dann das Violinkonzert in D-Dur von Johannes Brahms. Er erfüllte es mit der Mächtigkeitskraft seines einzigartigen Geigentones, durchdringt von tiefer Wärme und einer nach innen gerichteten Besessenheit. Das klassisch ausgemessene Kräftefeld wirkte sorgsam zu regeln, ohne jedoch auf dramatische Stellen eine erregende Leidenschaft heraus, die dem gedanklichen Verlauf ein neues Gesicht verlieh.

Zu einer hervorragenden künstlerischen Tat aber mußte Peter Tschaikowskys letzte Sinfonie, die 'Patétique', emporen. Schwerlich wird man einem Werk begegnen, das mit solch elementarem Gewalt in rein menschliche Erlebnisstufen vordringt. Rufft Klingt auf, die, wie es heißt gerade wegen der Freiheitsglocken ihrer Deutung, auf tiefste erschüttert, erhebt und besänftigt.

zu einem Ganzen meisterlich zusammen. Ein latter Streifenklang blühte auf, in gleichem Maße reizvolle Klanggruppen in den Violen. Selten wird man diese Sinfonie so überzeugend und bannend gehört haben, wie es in diesem Konzert der Fall war.

Dr. Günter Hauswald.

Weihnachts-See-Konzert

Der Orchesterverband Dresden des Richard-Wagner-Verbandes Deutscher Frauen veranstaltete im Festsaal des Rathauses ein See-Konzert, das ganz dem Gedankens von 'Winter und Weihnacht in Kunst und Brautstum' gewidmet war.

Der Orchesterverband Dresden des Richard-Wagner-Verbandes Deutscher Frauen veranstaltete im Festsaal des Rathauses ein See-Konzert, das ganz dem Gedankens von 'Winter und Weihnacht in Kunst und Brautstum' gewidmet war. Eingangs spielte Wilhelm Koth eine Sonate in D-Dur von Mendel. Sein Schloßkreuzer-Ton stand dabei ganz im Dienste einer weckgerechten Verlebendigung. Gerade in der Gegenüberstellung der viergliedrigen Solfège wachte er Eigenart einer barocken Melodiebildung wirksam und plastisch aus.

Gothart Porzioloff las dann die Novelle 'Die Schöpfung' von Carl Heinrich Wagner. Seine gepflegte Sprechkunst wühlte auch dieser besinnlichen und doch heiter durchsonnten Erzählung mannlige bunte Bilder aufzuweisen. Ein überlegener Rhythmus sprach zu den Hörern, der mit sparsamen Mitteln in manche erlebte Kohärenz aufzuweisen vermochte.

Zum Schluß sang der Kreuzchor bekannte Weihnachtslieder. Ganz ausgezeichnet gefiel das alte 'Run Angel und leib froh'. Hell und frisch wie immer klangen die Knabenstimmen. Einer aus ihrer Mitte, Rudolf Klingensberger, dirigierte; erklaunlich, mit welcher Sicherheit, sanft und inwändig die Weihnachtslieder erklangen. Ein himmelstimmliches Bild! Da traf es sich, daß allschwedische Brautwölke bildete. In solchem Rahmen lebendig wurde. Der Ringelreim 'Santa Lucia' schuf einen ungewöhnlich einprägnanten Klang des Konzerts, denn milde Reizenheimen verklärte den

Dr. Etter Bundespräsident der Schweiz

Bern, 15. Dezember.

Die Vereinigte Bundesversammlung wählte mit 150 von 210 abgegebenen Stimmen Bundesrat Dr. Philipp Etter zum Bundespräsidenten für das Jahr 1935. Von den 90 von 183 abgegebenen Stimmen. Zum Vizepräsidenten des Bundesgerichts wurde Bundesrat Fagot gewählt.

Herzog von Windsor reist nach Indien

Eigene Drahtmeldung der Dresdner Nachrichten

Paris, 15. Dezember.

Aus der Umgebung des Herzogs von Windsor hört man, daß er in nächster Zeit eine Reise nach Indien unternehmen wolle; seine Gattin werde ihn begleiten. Er habe den Wunsch, Indien als Privatmann kennenzulernen. Man vermutet, daß der Herzog auf die sozialen Verhältnisse des Landes studieren und entsprechende Maßnahmen vorschlagen wird.

Wieder Schiffe in Wozjesskan

London, 15. Dezember.

Nach einer Meldung aus Neu-Delhi haben ausländische Eingeborene in Südwestindien an der indischen Nordwestküste einen englischen Vorkost in der Nähe von Rothal angegriffen. Nach einer längeren Schießerei sei jedoch der Angriff zurückgeschlagen worden, wobei fünf Eingeborene getötet und vier schwer verletzt wurden.

Neues in Kürze

Belgiens König besucht Paris. Für den kommenden Sommer erwartet man in Paris einen offiziellen Besuch des Königs von Belgien. Er soll in üblicher Weise empfangen werden wie seinerzeit das englische Königspaar. Der niederländische Prinzgemahl Bernhard wird am Mittwoch zu einem dreitägigen Besuch in London eintreffen.

Generaloberst v. Brauchitsch in der Weibamer Untere Offizierskule. Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, wohnte am 14. Dezember in Weibam dem Dienst bei den verschiedenen Truppenteilen des Standortes bei und besuchte am Nachmittag auch die Untere Offizierskule.

Der Leiter des italienischen Rassenpolitischen Amtes in Berlin. Am Dienstag traf Professor Landra, der Leiter des Rassenpolitischen Amtes im italienischen Ministerium für Volkskultur, in Berlin zum Besuch des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP ein.

Die Verteilung der Ersatzmilitärmandate. Soweit bis jetzt die Wahlergebnisse in Jugoslawien errechnet werden konnten, entfallen auf die Liste der Regierung 20.000 Mandate, während die vereinigte Oppositionsliste 88 Mandate erhält.

Yagbulak des Kaisers von Annam. Der Kaiser von Annam ist auf einem Jagdausflug verunfallt; er brach sich das Bein. Der Kaiser wurde mit Hilfe eines französischen Militärflugzeuges nach Saigon gebracht, wo er operiert werden mußte. Sein Zustand ist befriedigend.

Der Film soll die englischen Rationen überden. Im Unterhaus teilte Kriegsminister Dore-Beilby mit, daß man beabsichtige, die Filmpropaganda in größtmöglichem Maße in den Dienst der englischen Rationspropaganda zu stellen.

Für das Weihnachtsfest
Weine · Punsche · Schaumweine · Liköre
H. Schönrock's Nachfolger
Schulgasse 1 · Werderstraße 37

brennenden Vorkriegs, der nach alter Sitte getragen wurde. So zeichnete diese Veranstaltung in besonderem Maße Wärme und Würde aus.

Dr. Günter Hauswald.

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater

Opernhaus
Die Uraufführung der Oper 'Fürst Igor' von Alexander Borodin unter der musikalischen Leitung von Kurt Striegler und in der Inszenierung von Hans Strohdach ist auf Dienstag, den 27. Dezember, festgesetzt.

Schauspielhaus
Sonabend, den 17. Dezember, wird in Abänderung des Spielplans die Komödie 'Schneider Wibbel' von Müller-Schöllher mit Erich Fonia und Alice Werben in den Hauptrollen wiederholt. Spielzeitung: Georg Kielau, Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr. Außer Anrecht.

Sonntag, den 18. Dezember, findet die Uraufführung der Komödie 'Fürst Wlad' von Werner von der Schulenburg in der bekanntgegebenen Besetzung statt. Spielzeitung: Carl Hans Böhm, Anfang 19.30 Uhr. Außer Anrecht.

Der Maler Fritz Erler 70 Jahre alt

In seinem Heim in Holzhausen am Ammersee beging der bekannte Maler Fritz Erler seinen 70. Geburtstag. Der aus Schellenhamme stammende Künstler, der vor ungefähr 40 Jahren nach München kam, ist vor allem auf dem Gebiete der Freskomalerei und der Porträtmalerei hervorgetreten. Ein großes Freskogemälde, das als repräsentativ für Erlerses Werk in Malsch bezeichnet werden kann, beherbergt das Rathaus in Wiesbaden. Fritz Erler gehört zu den Gründern der Münchener Vereinigung 'Die Scholle', die eine heilsame eine wichtige Stellung im Münchener Kunstleben einnahm.

Der Vorsitzende der Münchner Leinwand-Ausstellung

Im Rahmen einer Leinwandfeier wurde in der städtischen Galerie in Gegenwart zahlreicher Ehrennämner aus Partei, Staat und Wehrmacht sowie des Kunstlebens die 'Leinwand' Preis-Ausstellung 1935 eröffnet. Oberbürgermeister Pfeiffer würdigte den gewaltigen Umbruch der deutschen Kunst seit der Machübernahme und stellte fest, daß die neue Ausstellung einen weiteren Fortschritt darstelle. Als Leinwand-Vorsitzender 1935 verkündete Oberbürgermeister Pfeiffer den jungen Bildner Walter Eupp als. Zum Auftakt wurden Werke von Albert Stanal und Friedrich Eilm vorgetragen. Nach der Auktion, der auch der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste, Professor Siegler, beiwohnte, fand ein Rundgang durch die Ausstellung statt.



# Ein Fahr... und dann?

ROMAN von CARL OTTO WINDECKER

Wie ein leidenschaftlicher Schwimmer, der sich nur im Wasser wohlfühlt, als sei es kein ursprüngliches Element, so tollte Sven Rüter durch die Luft. Das berausende Gefühl von aller Schwere gelöst zu sein, war in ihm. Es lag kein Neugieriges Herrschelächeln auf seinem Gesicht, ganz ernsthaft bediente er die Steuerungsorgane, den Gaspedal. Nur eine stark gespannte Aufmerksamkeit war noch in ihm, die sein eigenes Tun kontrollierte.

Etwas zwei Stunden blieb er oben. Meist über dem Flughafen freifliegend. Nur einmal verstand seine Maschine in der Richtung auf Berlin, um nach zwanzig Minuten zurückzukehren. In hellem Sturklima ging er herunter, um haardurstig vor den Gangs der Flugzeugfabrik aufzusehen.

Als Sven aus dem Pilotensitz stieg, kam der Werkstattmeister auf ihn zu. „Na? Alles in Ordnung, Herr Rüter?“

„Alles in Ordnung. Nur die Drahtteile zum Seitensteuerer wollen wir vielleicht noch einmal kontrollieren, Meister. Ich hatte einmal das Gefühl, als ob die Maschine nach links zöge.“

„Gut, wird gemacht. Wann wollen Sie wieder fliegen?“

„Morgen vielleicht, Meister. Oder übermorgen. Ich möchte eigentlich wieder einmal einen größeren Ausflug über Land machen, nach Köln oder nach Königsberg.“

„Geht in Ordnung. Der Motor zieht wieder?“

„Wunderbar. Ganz wunderbar, Meister.“

Ein paar Herren in Ledermänteln und Lederhosen, die Brillen auf die Stirn geschoben, standen in einiger Entfernung. Jekt, als Sven dem Werkstattmeister die Hand reichte und sich von ihm verabschiedete, kam einer der Herren auf Sven zu.

„Gehalten — von Rischke?“

„Rüter?“

Der andere bot ihm die Hand. „Wir sind Sportkollegen.“

„Meine Freunde und ich haben Sie während Ihres Ausfluges beobachtet, wir wollten uns erlauben, Ihnen zu Ihrem Flug zu gratulieren. Ausgezeichnet, Herr Rüter, ganz ausgezeichnet!“

„Danke“, lächelte Sven. „Aber Sie übertreiben, Herr von Rischke.“

„Durchaus nicht. Gehalten Sie, das ich Ihnen meine Freunde vorstellen.“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

„Danke!“

Kraft gegen seinen Willen entzündete sich Sven an der Begeisterung Rischkes. „Ich werde es mir überlegen, Herr von Rischke“, sagte er. „Warum nicht? dachte er. Bitte Menschen — warum nicht?“

„Und dann werden Sie doch bestimmt in unserem Verband zum nächsten Deutschlandflug melden. Bei Ihrem fliegenden Können, Herr Rüter?“

„Der nächste Deutschlandflug? Wann ist das?“

„Nächstes Jahr im Juni, voranschreitlich, Herr Rüter!“

Svens Gesicht veränderte sich mit einem Male. Sie sahen es alle drei.

„Nein“, sagte Sven Rüter merkwürdig hart und abweisend. „Ich glaube nicht, nein, ich werde sogar bestimmt nicht an dem Deutschlandflug teilnehmen. Verzeihen Sie, meine Herren, ich muß — ich will — ich bin verabredet. Auf Wiedersehen.“

Er machte eine kurze Verbeugung und ging, ohne den drei Herren die Hand zu geben.

Die drei sahen sich fragend, verständnislos an.

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

„Rüter?“

**Diätikuren** mit **Eisess-Mais-Dorfformbrot** - **Hand** wie das **Einzelbrot** im **starken Brot** 11 600 **arbeits**.

„Dürfen wir Sie fragen, selbstverständlich sind Sie doch im Reichsluftsportverband?“ erkundigte sich Rischke. „Ja, allerdings.“ „Sehr schön, dürften wir Sie dann fragen, ob Sie sich nicht aktiv in unserer diesjährigen Ortsgruppe beteiligen wollen?“ „Eigentlich —“ wandte Sven ein, aber Rischke ließ ihn nicht ausprechen. „Sie müssen es unbedingt tun“, sagte er begeistert. „Es sind nicht nur ganz famose Menschen bei uns, sondern bei uns wird auch ehrlicher Luftsport getrieben.“

### Viertes Kapitel

Es wäre übertrieben, wollte man behaupten, daß Hanna Weitenbrück in diesen ersten drei Wochen nach ihrer Rückkehr von Scharbeug sehr viel an den fremden jungen Menschen gedacht hätte, denn eines Morgens neben ihr im Sand lag und sie fragte, warum sie ihn für arm halte. Es wäre noch mehr übertrieben, wollte man behaupten, daß sie gar Schnulst nach Sven Rüter empfand. Nein, der graue Arbeitsalltag hatte sie längst wieder in seine Atmosphäre gezogen — allmorgendlich fuhr sie mit Fritz in die Stadt, betrat pünktlich wie ihre Angestellten das Büro, begrüßte Pöhrmann und begab sich an die Arbeit. Da waren Briefe eingelaufen oder Angebote von Künstlern, die neue Modelle entwarfen, oder ein Arbeitnehmer war verdrießlich und schimpfte — neuer Ton war zu bestellen oder Heizungsmaterial für die Brennöfen — selbst die Buchhaltung besorgte Hanna Weitenbrück selbst. Oder sie stand in der Werkstatt, wo junge Arbeiterinnen streng nach dem künstlerischen Modell die Keramiken im roten Zustand bemalten, oder sie sah vor einem der Brennöfen, wenn der Brennmeister ein neues Modell versuchsweise in den Ofen geschoben hatte.

Weder all diesem Tun aber hing drohend und bedrückend die Tatsache, daß der kleine Betrieb immer schlechter ging. Die Aufträge der Provinzabnehmer gingen mehr und mehr zurück, da und dort war ein Kunde in Schwierigkeiten geraten, und es schien ausichtslos, die Beträge die der Kunde noch schuldete, jemals zu erhalten. Dazu kam, daß Pöhrmann verschiedene dumme Geschäfte gemacht hatte, die zwar unter seiner Verantwortung lagen, aber dennoch Verluste bedeuteten.

**Was Sie ihr schenken?**  
Schöne Wäsche aus der Werkstatt des Fachmannes  
Schlösser, Unterkleider, modische Garnaturen, Hemden, Schilfstrümpfe, Hemden, Morgenröcke, Damen-Strümpfe in allen Qualitäten, Blusen und Kleider.  
In reicher Auswahl — auch für kleine Tage — Unsere Spezialabteilung für Sonderfertigung erfüllt Ihnen jeden Wunsch.  
**Wibelfans**  
Pirnaische Str. 17  
und Prager Str. 10

**PELZ** - Jacken, Mäntel, Paletots, Capes, Silberfuchs, Edelfuchs  
Das alte Fachgeschäft für beste Werkmannarbeit / Gegründet 1870  
**Huhn & Sohn** Amalienstr. 7  
Meine Damen, meine Herren prägen Sie sich bitte ein: harte Stoffe schenkt man gerne, doch sie müssen fachacht sein!  
**INDANTHREN ETAGE** Ferdinandsstr. 7

**Blau- u. Silber-Füchse** sowie Rot- und Mongolfüchse in großer Auswahl  
**Pelzhaus Wünschler** Frauenstraße 11 (am Neumarkt)  
**Gardinen** in großer Auswahl im leistungsreichen Fachgeschäft  
Bautzner Ecke Alaunstraße  
**Schlott** 3% Edeka-Rabatt, ABC-Lieferant, Ehestandart.  
**Kurt Klinger** Saninfeile  
Heilpraktiker - Magnetopath  
Dresden-A., Annenstraße 47, III, Fernruf 10367  
Dienstag, Donnerstag und Freitag 9-12 und 2-6  
Nachfolger des Magnetopathen Emil Arnold

„**Busch**“ Qualitäts-Theatergläser von RM. 15<sup>50</sup> an  
**OPTIKER TIMMEI**  
PRAGER STRASSE 51 (Capitolhaus) / Ruf 11084

**Möbel**  
in bekannter Güte. Als Weihnachts-geschenke Klein- und Polstermöbel in größter Auswahl  
Dresden-A. Begr. 1912  
**Ronneberger** Schreffelstr. 6 Kup. 10796

**M. & P.-Leckerbissen** Weihnachten 1938  
Deutscher Perikaviar sehr mild, appetit-anregend, vitamin-reich, wochenlang auch o. Eis haltbar 500 Gramm  
Deutscher Perikaviar  
Deutscher Perikaviar  
Deutscher Perikaviar **7.-**  
1/2, 1/4, 1/8 Speziallöpfe  
1/2-Festtagdose  
X Meißner Porzellan RM 9.- X  
Kaviar-Toast, etwa 20 Formen 75.  
**Blowback & Pötzold**  
Das bekannte Feinkost-Spezialgeschäft  
nur Seestraße 3 / Telefon 31066

**Mod. Damenlaken** Glas- u. Wollstoffe in groß. Auswahl  
**Leder-Kell** seit 1888  
3% Rabatt Edeka-Merken - ABC-Kell  
**Reform-Betten** 1888  
**KUNZELMANN**  
Eingang Moritzstraße Ecke Ringstr.  
Das älteste Fachgeschäft Dresdens für gute Betten u. Bettwaren aller Art: Aufarbeitung und Neubeziehen von Stopp- und Daunendacken  
**Kinderbetten** in jeder Preislage  
Langjähr. Erfahrungen gewährleisten eine sachverständige Bedienung und zufriedenstellenden Kauf  
Ebenstands-Darlegen

**Uhren Schmuck Teauringe**  
sind die Geschenke für Weihnachten von  
**Künzel** Weltnerstr., Ecke Postplatz

Deutscher Weermutwein  
**Schulke** appetitanregend verdauungsfördernd  
Zu haben in Apotheken, Drogerien, Feinkost- und Weinhandlungen  
Kesselfabrik, Fischbacher (Weinhandlung), Kesselfabrik, Carl Best, Dresden-A.

# Wirtschafts- und Börsenteil

Donnerstag, 15. Dezember 1938

Dresdner Nachrichten

Nr. 588 Seite 5

## Abschlüsse und Geschäftsberichte

### Kautschukwerke AG, Dresden

Eine außerordentliche Aktionärsversammlung dieser Gesellschaft hat am 14. Dezember d. J. gegen die Vorlage von 100.000 RM die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird durch den Vorstand geleitet.

### Papierfabrik zu Penz AG, Penz

Die am 14. Dezember d. J. in der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene Auflösung ist durch den Vorstand durchgeführt worden. Die Liquidation wird durch den Vorstand geleitet.

### AG Maschinenbau, Dresden

Die am 14. Dezember d. J. in der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene Auflösung ist durch den Vorstand durchgeführt worden. Die Liquidation wird durch den Vorstand geleitet.

### AG Bauwesen, Dresden

Die am 14. Dezember d. J. in der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene Auflösung ist durch den Vorstand durchgeführt worden. Die Liquidation wird durch den Vorstand geleitet.

### AG Handel, Dresden

Die am 14. Dezember d. J. in der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene Auflösung ist durch den Vorstand durchgeführt worden. Die Liquidation wird durch den Vorstand geleitet.

### AG Industrie, Dresden

Die am 14. Dezember d. J. in der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene Auflösung ist durch den Vorstand durchgeführt worden. Die Liquidation wird durch den Vorstand geleitet.

### AG Transport, Dresden

Die am 14. Dezember d. J. in der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene Auflösung ist durch den Vorstand durchgeführt worden. Die Liquidation wird durch den Vorstand geleitet.

### AG Energie, Dresden

Die am 14. Dezember d. J. in der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene Auflösung ist durch den Vorstand durchgeführt worden. Die Liquidation wird durch den Vorstand geleitet.

### AG Dienstleistungen, Dresden

Die am 14. Dezember d. J. in der Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossene Auflösung ist durch den Vorstand durchgeführt worden. Die Liquidation wird durch den Vorstand geleitet.

## Von den Warenmärkten

### Berliner Getreidegroßmarkt vom 15. Dezember

Die Kaufkraft im Berliner Getreidegroßmarkt war weiterhin nur mäßig, da der Bedarf der Mühlen sowie der übrigen Verarbeiter und Verbraucher nur gering ist. Die Mühlen verfügen noch über neuankommene Bestände und nehmen nur vereinzelt in Weizen Ertragsausfälle vor. Industriegetreide wird lediglich von aufgegebenen Beständen und in guter Beschaffenheit beachtet. Weizen für die Mühlen wird in der Regel nur bei ruhiger Nachfrage, da die Ertragsarten nur hochwertige Sorten aufnehmen und die erforderlichen Bezugsbestände vielfach bereits ausgenutzt sind. In Futtergetreide kam es laufend zu Käufen über die kleine Posten, in namentlich in Futterweizen, letztere sind sich um lagerfähige Qualitäten handelt. Futtermittel liegen still.

### Amtl. Berliner Preisfeststellungen

Waren	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Weizen	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Malz	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Gerste	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Hafer	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Stroh	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Wassermelonen	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Äpfel	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Birnen	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Pflaumen	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Kirschen	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Äpfel (Import)	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Birnen (Import)	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Pflaumen (Import)	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Kirschen (Import)	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.

### Mehl- und Futtermittel

Waren	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Weizenmehl	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Gerstenmehl	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Hafermehl	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Stroh	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Wassermelonen	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Äpfel	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Birnen	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Pflaumen	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Kirschen	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Äpfel (Import)	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Birnen (Import)	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Pflaumen (Import)	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.
Kirschen (Import)	15. 12.	14. 12.	13. 12.	12. 12.

### Berliner Tier-Großhandelspreise vom 15. Dez.

Die Preise für Schweine, Rinder und Schafe sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Preise für Milch und Eier sind ebenfalls leicht gesunken.

### Dresdner Schlachtviehmarkt vom 15. Dezember

Der Markt für Schlachtvieh war am 15. Dezember ruhig. Die Preise für Rinder, Schafe und Schweine sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken.

### Gold, Silber, Kupfer

Die Preise für Gold, Silber und Kupfer sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Preise für Zinn und Blei sind ebenfalls leicht gesunken.

### Devisenkurse

Die Devisenkurse für die wichtigsten Währungen sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Kurse für den Dollar, den Pfund und den Reichsmark sind ebenfalls leicht gesunken.

### Londoner Metallbörsen v. 15. Dezbr.

Die Preise für die wichtigsten Metalle sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Preise für Gold, Silber und Kupfer sind ebenfalls leicht gesunken.

### Wiederaufbau-Zuschläge

Die Zuschläge für den Wiederaufbau sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Zuschläge für die wichtigsten Materialien sind ebenfalls leicht gesunken.

### Wiederaufbau-Zuschläge

Die Zuschläge für den Wiederaufbau sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Zuschläge für die wichtigsten Materialien sind ebenfalls leicht gesunken.

### Wiederaufbau-Zuschläge

Die Zuschläge für den Wiederaufbau sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Zuschläge für die wichtigsten Materialien sind ebenfalls leicht gesunken.

### Wiederaufbau-Zuschläge

Die Zuschläge für den Wiederaufbau sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Zuschläge für die wichtigsten Materialien sind ebenfalls leicht gesunken.

## Wetternachrichten vom 15. Dezember

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hauptstadt Dresden



Stationen	Temperatur	Wind	Wolken	Sicht	Rel. Feucht.	Wetter
Dresden	+3	NNO	3	3	80	bedeckt
Berlin	+2	NNO	3	3	80	bedeckt
Hamburg	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Frankfurt	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
München	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Köln	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Stuttgart	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Düsseldorf	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Wuppertal	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Essen	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Dortmund	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Bielefeld	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Münster	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Regensburg	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Landshut	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Bayreuth	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Würzburg	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Heidelberg	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Speyer	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Worms	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Heidelberg	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Speyer	+1	NNO	3	3	80	bedeckt
Worms	+1	NNO	3	3	80	bedeckt

### Die russische Kälte bringt westwärts

Die kalte Luft aus dem Norden hat sich nach Westen bewegt und bringt nun auch die Westküste Deutschlands in den Bann. Die Temperaturen sinken und es regnet.

### Wiederaufbau-Zuschläge

Die Zuschläge für den Wiederaufbau sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Zuschläge für die wichtigsten Materialien sind ebenfalls leicht gesunken.

### Wiederaufbau-Zuschläge

Die Zuschläge für den Wiederaufbau sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Zuschläge für die wichtigsten Materialien sind ebenfalls leicht gesunken.

### Wiederaufbau-Zuschläge

Die Zuschläge für den Wiederaufbau sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Die Zuschläge für die wichtigsten Materialien sind ebenfalls leicht gesunken.

Ueberwiegend freundlich

Berliner Börse vom 15. Dezember

Von der Bankenfuttermarkt waren heute eher kleine Kaufordere...

von Genden 2,5 und Afe-Genußscheine 1,75 sowie Siemens 8,5 % höher an.

Berliner Schluß- und Nachbörse

Am Börsenverlauf war der Grundton ausgeprochen fest.

Kurze von Steuergutsheinen und Gemeindefuldungen - Anleihe

Am Markt der unnotierten Werte war die Tendenz: Still.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 15. Dezember

Das Geschäft am Aktienmarkt war klein und die Kurse durchschnittlich gehalten.

Freiverkehrskurse vom 15. Dezember

Deutsche Grammophon AG, Dresdner Holzfabrik AG, Dampferbau AG...

Im Telefonverkehr vom 15. Dezember wurden folgende Kurse genannt:

Hauptversammlungen

Sächsische Werkzeugmaschinenfabrik Bernhartt & Co., Chemnitz

Peniger Maschinenfabrik und Ulrichs-Veddig

In der Hauptversammlung wurde die Dividende auf 6 (4) % festgelegt.

Nähmaschinenfabrik Karlsruher AG vorm. Daid & Ren, Karlsruhe

Die Gesellschaft berichtet, daß sich das Geschäftsjahr 1937/38 (1938) günstig entwickelt hat.

Kursberichte vom 15. Dezember 1938

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr)

Table with columns for Festverzinsliche Werte, Aktiva, and various stock prices.

Aktiva 1. Industrie

Table listing various industrial stocks and their prices.

2. Banken

Table listing bank stocks and their prices.

3. Verkehr

Table listing transportation and communication stocks.

Berliner Börse (Ohne Gewähr)

Table listing Berlin stock market prices for various categories.

Transportwerte

Table listing transportation value stocks.

Industrie-Aktion

Table listing industrial action stocks.

Bank-Aktion

Table listing bank action stocks.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing Berlin continuous quotations.

Bank-Aktion

Table listing bank action stocks.

Industrie-Aktion

Table listing industrial action stocks.

Bank-Aktion

Table listing bank action stocks.